

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Nr. 58

**Der Kriegsminister General der Infanterie v. Heeringen an den
Chef des Generalstabes General der Infanterie v. Moltke**

Aussertigung. Eigenhändiges Konzept

Berlin, den 23. Januar 1913

Wie Eurer Exzellenz infolge des gestrigen telephonischen Gesprächs des Generals der Infanterie von Wachs mit dem Obersten Ludendorff mitgeteilt sein wird, mußte ich beim heutigen Immediatvortrag die Gestaltung der geplanten Heeresvorlage zur Sprache bringen^{a)}. Ich habe dabei auch die Gesichtspunkte, die im gestern abend empfangenen Schreiben¹⁾ Eurer Exzellenz enthalten sind, eingehend vorgetragen.

Es war nicht meine Absicht, eine endgültige Allerhöchste Entscheidung herbeizuführen. Seine Majestät der Kaiser und König haben eine solche aber Allerhöchstselbst getroffen und mir aus diesem Anlaß befohlen, Eurer Exzellenz mitzuteilen, daß Allerhöchster durchaus einverstanden sei, wenn die demnächstige Neubildung von 3 Armeekorps als Ziel für uns in Aussicht genommen würde. Mit dieser Absicht in die Öffentlichkeit zu treten, hielten Seine Majestät jedoch für unzweckmäßig, auch würde dadurch Allerhöchstseinen späteren Bestimmungen über die weitere Entwicklung der Armee vorgegriffen. Seine Majestät erklärten ferner, daß der aus den Absichten des Kriegsministeriums sich schon ergebende Mehrbedarf an Offizieren, Unteroffizieren und Mannschaften so erheblich wäre, daß eine noch größere Steigerung im Augenblick für die Armee nicht ertragbar sei. Der Gesetzesvorschlag solle mit Gültigkeit bis 31. März 1916 als Novelle zum jetzt gültigen Friedenspräsenz-Gesetz eingebbracht und bis zu jenem Zeitpunkt Vorkehrungen getroffen werden, den Bestand an Offizieren und Unteroffizieren tunlichst zu vermehren.

Von den weiteren Wünschen Eurer Exzellenz befaßten Seine Majestät die Neuauftstellung von 3 Brigaden und 5 Regimentern Kavallerie und von Maschinengewehr-Kompanien zu 4 Gewehren bei allen Jägerbataillonen. Im übrigen erklärten sich Seine Majestät mit den Absichten des Kriegsministeriums einverstanden.

Betreffs der Fuhrartillerie bemerkten Seine Majestät, die Entscheidung, ob eine Mehrauflistung von Truppen vor dem 31. März 1916 stattfinden müsse, sei von dem Fortschreiten des Ausbaus der östlichen Festungen abhängig zu machen.

Der Kriegsminister
von Heeringen

a) Randbemerkung des Chefs der Aufmarschabteilung Obersten Ludendorff:
Von müssen war nicht die Rede.

¹⁾ Anlage Nr. 57.